Fakultät für Informatik
Der Dekan

Magdeburg, 14.04.1999
Kurzzeichen: FIN 04s/99

Verteiler:
Prof. Dr. Jürgen Dassow
Prof. Dr. Rudolf Kruse
Prof. Dr. Claus Rautenstrauch
Prof. Dr. Gunter Saake
Prof. Dr. Wolfgang Schröder-Preikschat
Prof. Dr. Michiel Smid
Dr. Henry Herper
Ute Spinczyk
Petra Specht
Andreas Ballenthin
Roland Jesse
Prof. Dr. Ralf Hofestädt (z. K.)
Doz. Dr. Maritta Heisel (z. K.)
Prof. Dr. Reiner Dumke (z. K.)
Prof. Dr. Dietmar Rösner (z. K.)
Prof. Dr. Thomas Strothotte (z. K.)
Doz. Dr. Georg Paul (z. K.)
Doz. Dr. Volker Dobrowolny (z. K.)
Prof. Dr. Peter Lorenz (z. K.)
Prof. Dr. Edgar Nett (z. K.)
Prof. Dr. Klaus-Dietz Tönnies (z. K.)
Prof. Dr. Stefan Wrobel (z. K.)
Dr. Regina Pohle (Gleichst.-Beauftr.)
Dr. Carola Lehmann (Referentin des Dekans)

Protokoll der 4. Sitzung /Sondersitzung des Fakultätsrates 1999 am 14. April 1999 im Raum 304m, Gebäude 02

Beginn: 16.00 Uhr
Ende: 18.30 Uhr

Anwesend:	Herr Dassow, Herr Rautenstrauch, Herr Saake, Herr Smid, Herr Herper (TOP 1), Frau Specht, Herr Ballenthin, Herr Jesse, Herr Hofestädt, Herr Paul, Herr Tönnies, Herr Wrobel, Frau Pohle (TOP1), Frau Lehmann, Herr Schröder-Preikschat, Herr Nett, Frau Heisel
Entschuldigt:	Herr Strothotte, Herr Lorenz, Herr Kruse, Herr Dumke, Herr Rösner, Herr Dobrowolny
Gäste:	keine
Protokollantin:	Frau Lehmann

Begrüßung und Regularia

- Die Anwesenheit der FR-Mitglieder wird abgefragt und die Beschlußfähigkeit des FR festgestellt.

Tagesordnung

TOP 1: Haushalt 1999
TOP 2: Ehrenpromotion
TOP 3: Verschiedenes

Der Tagungsordnungspunkt 2 ist vertraulich.

TOP 1: Haushalt 1999

Herr Schröder-Preikschat informiert über die Sitzung der Gerätekommission am 14.04.1999. Es soll eine neue Prioritätenliste erstellt werden. Der HBFG-Antrag für 2000 wird frühestens 2001 realisiert werden können. Damit ist der Umzug der FIN im Jahre 2000 gefährdet. Da jedoch der Senat den Umzug beschlossen hat, muss dann der Senat auch die finanziellen Mittel dafür zur Verfügung stellen, so der Tenor der Diskussion im FR.
Die neue Prioritätenliste soll im FR im Mai vorgestellt werden.

35/99	Der Fakultätsrat beschließt mit einer Stimmenthaltung, dass bei der Berechnung der Verteilung der Haushaltsmittel in der FIN bei den Dozenten der Faktor **2** angewendet wird (bisher Faktor 1).

Bei der Verteilung der Haushaltsmittel wird die Stelle von Herrn Dr. Benecke mit 0,5 für das IWS und mit 0,5 für das ISG angerechnet. Bei der Berechnung werden die technischen und sonstigen Mitarbeiter bei der Verteilung der Haushaltsmittel nicht berücksichtigt. Sollte hier Bedarf bestehen, z. B. bei Dienstreisen, müsste dieses aus Institutsmitteln oder aus zentralen Mitteln bezahlt werden.

Gewicht	
2,0	Professoren
2,0	Dozentinnen/Dozenten
1,0	Haush. wiMi
0,5	Drittmittlerinnen und Drittmittler
0,5	Stipendiatinnen und Stipendiaten

Damit ergibt sich folgende Berechnung für die Institute:

ITI	**IWS**	**IVS**	**ISG**
31	20,0	19	24,5

Folgende Festlegungen bezüglich der Verteilung der Haushaltsmittel sind getroffen:
- Der Titel 42721 (Lehraufträge) wird zu 50% zentral, zu 50% dezentral aufgeteilt.
- Der Hiwi für den HP-Pool sollte auch Aufgaben in den anderen Laboren übernehmen.
- Über die Vergabe von zentralen Mitteln für Geräte/Anschaffungen unter 10.000 DM wird zukünftig eine Kommission bestehend aus den Laborleitern und Prof. Nett beraten. Der FR wird dann über die vorgeschlagene Liste beraten.
- Der Aufteilung der Mittel wird ansonsten -wie vorgeschlagen- zugestimmt.
- Nach der endgültigen Zuweisung der Haushaltsmittel für das Jahr 1999 erfolgt die Aufteilung der Mittel in der FIN wie oben genannt.

-

36/99	Der Fakultätsrat beschließt einstimmig die Verteilung der Haushaltsmittel in der FIN für 1999 mit den angeführten Festlegungen.

TOP 2: Ehrenpromotion - vertraulicher Teil

TOP 3: Verschiedenes

3.1. Spiegelranking
Im Spiegel 15/99 erhielt unsere Fakultät in einer Studentenumfrage den Platz 1. Besonders gut wurden die Lehrinhalte und die technische Ausstattung der FIN eingeschätzt. Da die FIN nicht bei der Professorenumfrage erscheint, weder positiv noch negativ, könnte angemerkt werden, dass die Wissenschaftlichkeit der FIN noch gestärkt werden könnte.

3.2. Wahl der Fachgutachterinnen und Fachgutachter der Deutschen Forschungsgemeinschaft
Die satzungsgemäß alle 4 Jahre notwendige Fachgutachterwahl der Deutschen Forschungsgemeinschaft wird in der Zeit vom 01.-12.11.1999 stattfinden.

3.3. Meldung des Lehrprogrammes
Bis 28.04.1999 sind die Lehrveranstaltungen des WS 99/00 an den Prüfungsausschuss zu melden. Herr Saake vertritt die Auffassung, dass die Pflichtlehrveranstaltungen vom Prüfungsausschuss gesetzt werden müssten. Herr Jesse fragt nach den Bachelor- und Masterstudiengängen, die zum WS 99/00 eingeführt werden sollten. Der Dekan macht den Vorschlag, dass alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ihre Pflichtveranstaltungen als solche deklarieren sollten. Dieses könne der Prüfungsausschuss dann prüfen und die Pflichtveranstaltungen gleichmäßig auf die Institute aufteilen. Erst dann können Spezialveranstaltungen angemeldet werden. Dieses sollte ein zweistufiges Verfahren sein. Weiterhin sollten auch Minderungen angeben werden!
Der Entwurf des Lehrveranstaltungsangebotes WS 99/00 des Prüfungsausschusses sollte diese Zweistufigkeit erkennen lassen.

Die nächste FR-Sitzung findet am 05.05.1999 in 02-304m, um 13.00 Uhr statt.

Prof. Dr. Jürgen Dassow
Dekan